

Kleine Anfrage 1136

des Abgeordneten Christoph Schulze
BVB / FREIE WÄHLER Gruppe

an die Landesregierung

Stromverbrauch und Stromerzeugung am Standort BER

Nach Angaben der Flughafengesellschaft-Homepage speist die Flughafen Energie und Wasser GmbH von den Standorten BER und Schönefeld rund 52.530 Megawattstunden (MWh) Strom in das Netz ein. Als Erzeugungskapazitäten werden 4 Blockheizkraftwerke (BHKW) mit einer Kapazität von insgesamt 8 MW genannt (Stand 2012). Diese werden in der Statistik als Eigenerzeugung (Eigenverbrauch?) ausgewiesen. 30539 MWh Strom aus Eigenerzeugung (Eigenverbrauch?) wurden in 2012 dafür vom BER bezogen.

Aus diesem Grund frage ich die Landesregierung:

1. Sind dies die aktuellen Zahlen? Wenn nein, welche neueren Zahlen zur Energieerzeugung und Eigennutzung liegen vor?
2. Wird selbst erzeugter und eingespeister BHKW-Strom in das Netz per Umlage gemäß Kraft-Wärme-Kopplungs-Gesetz vergütet?
3. Macht die Flughafengesellschaft für den BER Einsparungen durch Eigenverbrauchsregelungen geltend (z.B. Einsparung KWKG-Umlage und Konzessionsabgaben)?
4. Wie hoch ist der aktuelle Stromverbrauch am BER? (Bitte Angaben in MWh)
5. Wie hoch ist davon der Anteil an selbstgenutzten Strom aus eigener Erzeugung am Gesamtstromverbrauch des BER? (Angaben in Prozent und Megawattstunden)
6. Welche Strom-Zusatzkosten und -Erlöse (Stromverkauf, Vergütungen gemäß KWKG-G) verursacht der von den Medien berichtete 24-Stunden-Dauerbetrieb des Lichts auf der BER Baustelle im Vergleich zu einer 12-Stunden-Beleuchtung?
7. Nach aktuellen Medienberichten wurden Teile der Beleuchtung von Betriebsanlagen an Schönefeld alt über den BER mit Strom versorgt. Ist

auszuschließen, dass hierfür das für den BER vorgesehene Eigenverbrauchskontingent "zweckentfremdet" wurde?